



# STROMKOSTEN SENKEN. STROM SELBST PRODUZIEREN!

**500 DÄCHER FÜR DIE REGION:** Eine Initiative der Energieagentur Bayerischer Untermain, der Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

[www.500-daecher.de](http://www.500-daecher.de)

KOORDINIERT DURCH:



IN KOOPERATION MIT:



Stadt Aschaffenburg



Landkreis Aschaffenburg



Landkreis Miltenberg



KLIMANEUTRAL GEDRUCKT AUF METAPAPER SILK RECYCLING



**STARTERPAKET**  
ab **8.000 €**  
3,7 kWp-Anlage  
auf Wunsch zzgl. Speicher  
UVP, individuelle Angebote  
erhalten Sie bei den beteiligten  
Fachpartnern

## NUTZEN SIE IHREN EIGENEN STROM:

### Solarstrom rechnet sich – nach wie vor



Klaus Herzog  
Oberbürgermeister  
Stadt Aschaffenburg



Dr. Ulrich Reuter  
Landrat  
Landkreis Aschaffenburg



Roland Schwing  
Landrat  
Landkreis Miltenberg

Der Bau von Photovoltaikanlagen zur anteilmäßigen Deckung des eigenen Strombedarfs ist nach wie vor wirtschaftlich und eine Entscheidung für den Klimaschutz. Ein zusätzlicher Energiespeicher speichert nicht benötigte Solarenergie für einen späteren Bedarf.

Die Stadt Aschaffenburg sowie die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg möchten die Nutzung von selbst produziertem Strom sowie den Einsatz von Energiespeichern in unserer Region voranbringen.

Die Firma BMZ GmbH in Karlstein am Main – ein führender Hersteller von wiederaufladbaren Akkupacks in Europa – stellt ein Sonderkontingent an hochmodernen modularen Lithium-Ionen-Energiespeichern kostengünstig zur Verfügung. Örtliche Handwerksbetriebe liefern für Ihre Solaranlage hochwertige Komponenten und bieten zum Einbau der Anlagen attraktive Angebote. Die teilnehmenden Banken und Sparkassen finanzieren die Anlagen mit oder ohne Stromspeicher zu besonders günstigen Konditionen.

Nutzen auch Sie Ihren selbst erzeugten Strom – Sie senken so Ihre Stromkosten und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz. Lassen Sie sich informieren, ob und wie Sie die Sonne für sich nutzen können!

Klaus Herzog  
Oberbürgermeister

Dr. Ulrich Reuter  
Landrat

Roland Schwing  
Landrat

## DIE 500-DÄCHER-INITIATIVE:

### Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen

Mit einer Solarstromanlage auf dem Dach Ihres Hauses erzeugen Sie Ihren umweltfreundlichen Strom selbst und reduzieren Ihren externen Strombezug. Ihr eigener Strom ist mit ca. 11 Cent/kWh übrigens besonders günstig – vor allem im Vergleich zu dem Preis, den Energieversorger derzeit verlangen.



Zusätzlich zur Nutzung des günstigen Eigenstroms verkaufen Sie Ihren nicht selbst verbrauchten Strom für den im EEG festgelegten Vergütungssatz (z. Zt. 0,1328 €/kWh) an Ihren Energieversorger.

### So erhöhen Sie Ihren Eigenverbrauch

Mit hochmodernen Energiespeichern nutzen Sie ca. 60 % Ihres eigenen Solarstroms. Die eigene Energiewende gibt Ihnen also ein gehöriges Maß an Unabhängigkeit und leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel.

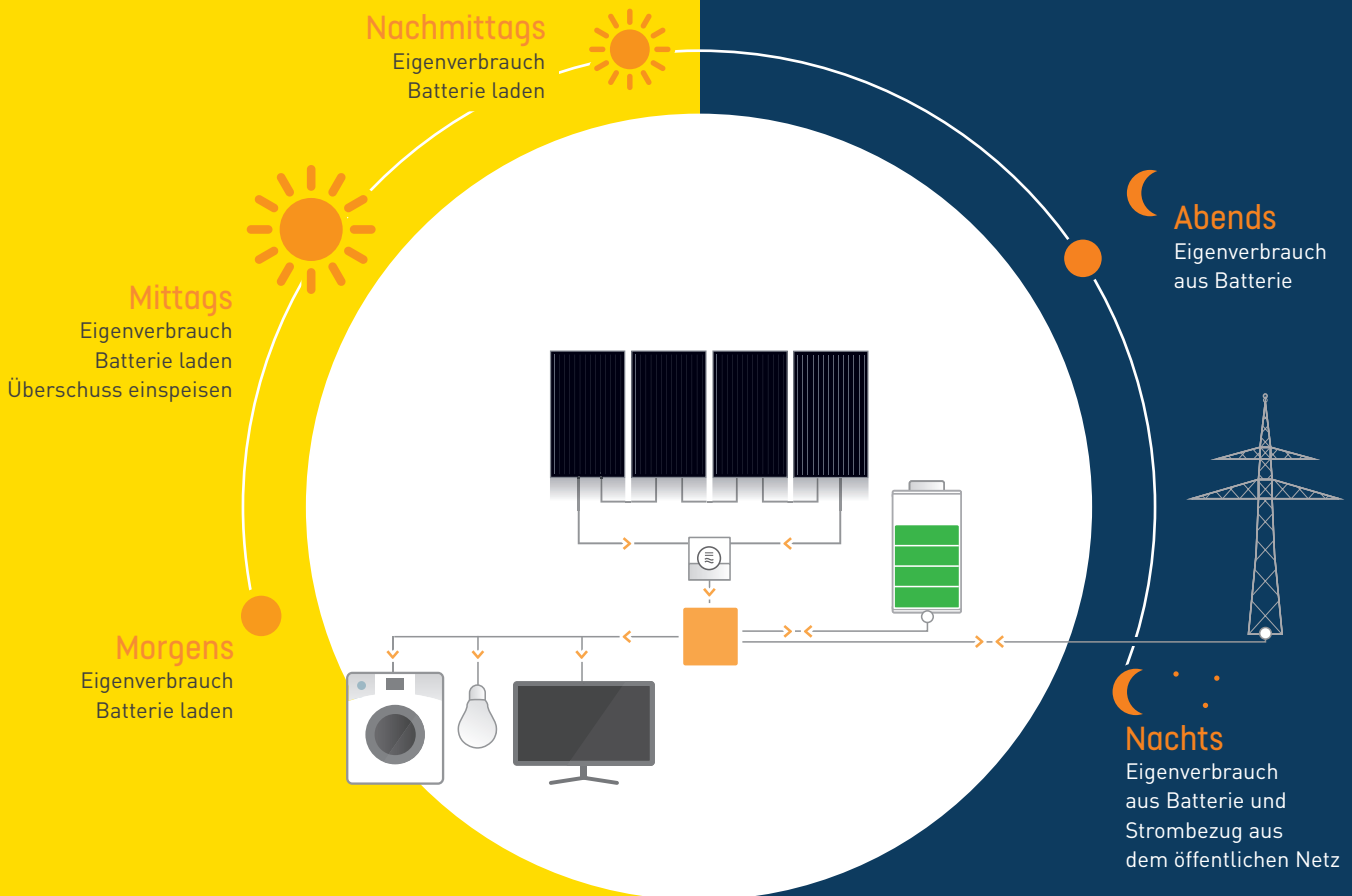
## STROM ERZEUGEN, SPEICHERN UND VERBRAUCHEN:

### So nutzen Sie ca. 60 % Ihres eigenen Solarstroms

Mit einem modernen Energiespeichersystem im Keller als Ergänzung zu Ihrer Solarstromanlage können Sie die Nutzung Ihres eigenen Stroms deutlich erhöhen – ein Eigenverbrauch von ca. 60 % ist möglich. Und selbst wenn alle anderen mal wegen eines Stromausfalls im Dunkeln sitzen, haben Sie über die Notstromfunktion Ihres Speichersystems trotzdem noch Energie.

Betreiben Sie Ihre PV-Anlage ohne Speicher, so versorgen Sie sich während der Abend- und Nachtzeiten wie gewohnt mit Strom aus dem öffentlichen Netz.

**i** Achten Sie bitte auf den Einsatz von Produkten von Herstellern mit einer zweifelsfreien Zukunftsfähigkeit.

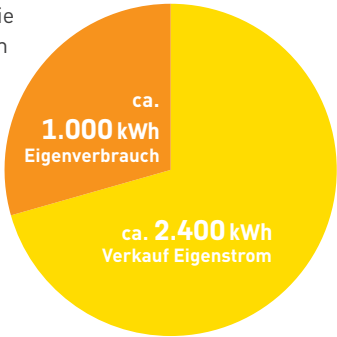


MIT SICHERHEIT  
EINE GUTE INVESTITION:

Beispiel 1:

Eine Solarstromanlage (3,7 kWp,  
Anschaffungskosten **ab 8.000 €\*)**  
für einen Dreipersonenhaushalt

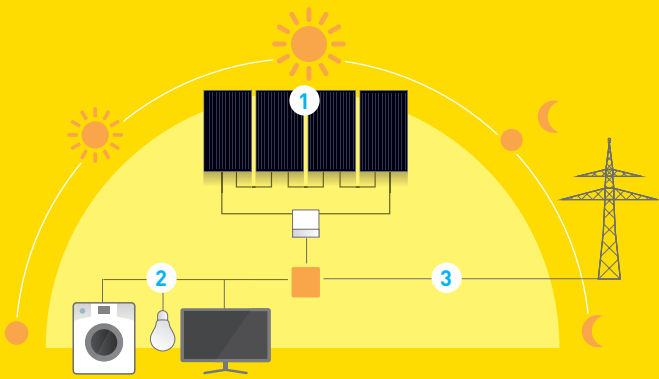
Als Dreipersonenhaushalt verbrauchen Sie im Durchschnitt ca. 4.300 kWh pro Jahr. Eine 3,7-kWp-Solarstromanlage produziert ca. 3.400 kWh Strom im Jahr. Davon verbrauchen Sie ca. 1.000 kWh selbst. Damit verringert sich Ihr externer Strombedarf von 4.300 kWh auf 3.300 kWh pro Jahr. Zusätzlich verkaufen Sie den nicht selbst genutzten Strom der Anlage (ca. 2.400 kWh) für derzeit 0,1328€/kWh an Ihren Energieversorger. Das macht in 20 Jahren 6.374€ Ertrag.



|                                              |          |
|----------------------------------------------|----------|
| sinkende Stromkosten                         | 7.313€** |
| + Ertrag Stromverkauf                        | 6.374€   |
| <hr/>                                        |          |
| Gewinn                                       | 13.687€  |
| - Anschaffungs- und Betriebskosten PV-Anlage | 9.000€*  |
| <hr/>                                        |          |
| Ihr Plus nach 20 Jahren                      | 4.687€   |

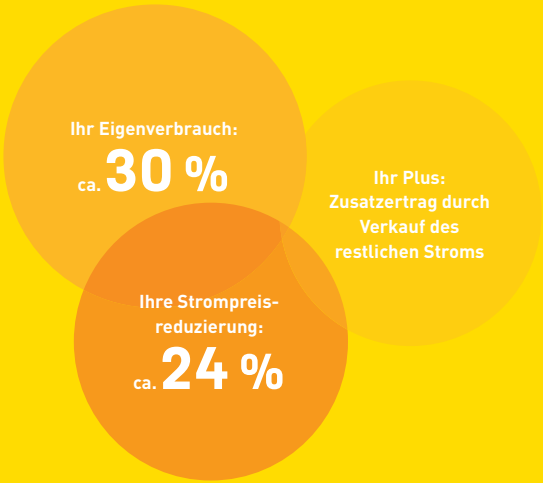
\* Unverbindliches Preis-/Rechenbeispiel inkl. 19 % MwSt. Individuelle Angebote erhalten Sie bei den beteiligten Fachpartnern. Rückerstattung der MwSt. ist je nach Höhe des Eigenverbrauchs möglich. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Steuerberater.  
\*\* Ersparnis aus Eigenverbrauch. Die Berechnung geht von einem Strompreis von derzeit 0,25 €/kWh und von der Annahme aus, dass der Strompreis in den nächsten 20 Jahren um 3 % p.a. steigt.

Für weiterführende Informationen stehen Ihnen die Fachpartner aus dem Handwerk und/oder die Projektinitiatoren zur Verfügung.



So funktioniert es:

1. Sie installieren ein Solarsystem mit ca. 23 m<sup>2</sup> Modulfläche auf Ihrem Dach.
2. Der produzierte Strom wird zum Teil direkt in Ihrem Haus verbraucht (ca. 30 %).
3. Den überschüssigen Strom von 70 % verkaufen Sie an Ihren Energieversorger und erhalten dafür die gesetzliche Einspeisevergütung.



Fazit:

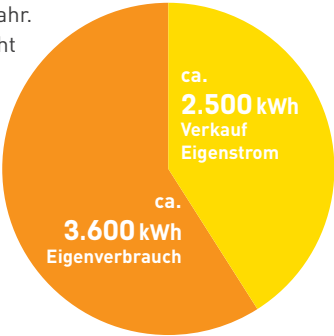
Durch die Installation einer PV-Anlage können Sie Ihre Stromkosten deutlich reduzieren und somit künftigen Strompreissteigerungen gelassener entgegentreten.

MIT SICHERHEIT  
EINE GUTE INVESTITION:

Beispiel 2:

Eine Solarstromanlage (6,5 kWp, Investitionskosten **ab 20.000\***) für einen Dreipersonenhaushalt mit Energiespeicher

Als Dreipersonenhaushalt verbrauchen Sie im Durchschnitt ca. 4.300 kWh pro Jahr. Eine 6,5-kWp-Solarstromanlage produziert ca. 6.100 kWh Strom im Jahr. Davon verbrauchen Sie dank Batteriespeicher ca. 3.600 kWh selbst. Damit verringert sich Ihr externer Strombedarf von 4.300 kWh auf 700 kWh pro Jahr. Zusätzlich verkaufen Sie den nicht selbst genutzten Strom der Anlage für derzeit 0,1328 €/kWh an Ihren Energieversorger. Das macht in 20 Jahren 6.640 € Ertrag.

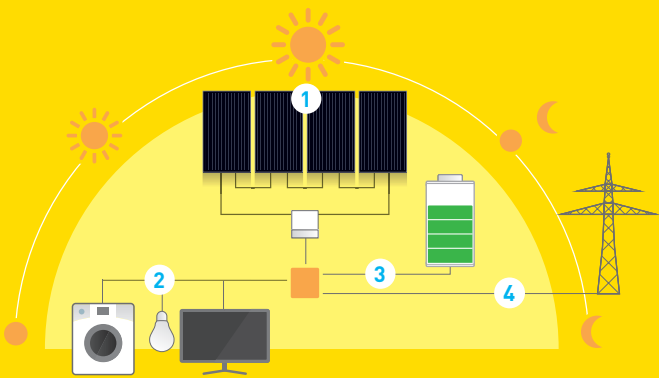


|                                              |            |
|----------------------------------------------|------------|
| sinkende Stromkosten                         | 25.800 €** |
| + Ertrag Stromverkauf                        | 6.640 €    |
| <hr/>                                        |            |
| Gewinn                                       | 32.440 €   |
| - Anschaffungs- und Betriebskosten PV-Anlage | 24.500 €*  |
| <hr/>                                        |            |
| Ihr Plus nach 20 Jahren                      | 7.940 €    |

\* Unverbindliches Preis-/Rechenbeispiel inkl. 19 % MwSt. Individuelle Angebote erhalten Sie bei den beteiligten Fachpartnern. Rückerstattung der MwSt. ist je nach Höhe des Eigenverbrauchs möglich. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Steuerberater.

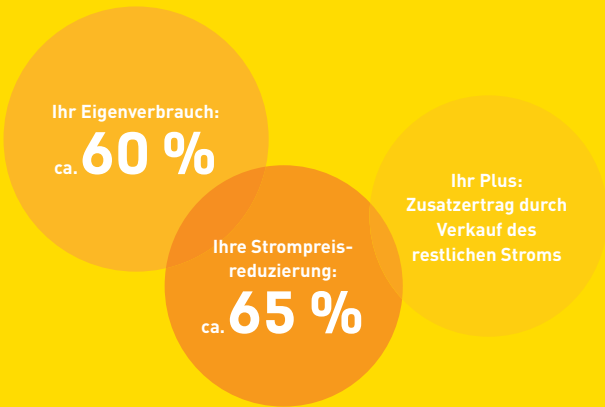
\*\* Ersparnis aus Eigenverbrauch. Die Berechnung geht von einem Strompreis von derzeit 0,25 €/kWh und von der Annahme aus, dass der Strompreis in den nächsten 20 Jahren um 3 % p.a. steigt.

Für weiterführende Informationen stehen Ihnen die Fachpartner aus dem Handwerk und/oder die Projektinitiatoren zur Verfügung.



So funktioniert es:

1. Sie installieren ein Solarsystem mit ca. 40 m<sup>2</sup> Modulfläche auf Ihrem Dach.
2. Der produzierte Strom wird zum Teil direkt in Ihrem Haus verbraucht (ca. 60 %).
3. Mit dem überschüssigen Strom, den Sie nicht benötigen, laden Sie Ihre Lithium-Solarbatterie.
4. Sobald der Speicher voll ist, verkaufen Sie den Strom (40 %) an Ihren Energieversorger und erhalten dafür die gesetzliche Einspeisevergütung.



Fazit:

Durch die Installation einer PV-Anlage mit Batteriespeichersystem können Sie Ihre Stromkosten deutlich reduzieren und machen sich in hohem Maß unabhängig von künftigen Strompreisteigerungen.

## IHRE FINANZIERUNG:

### Batteriespeichersysteme gefördert vom Staat – mit KfW „Erneuerbare Energien“

#### Das günstige Finanzierungsprogramm für Ihre PV-Anlage

Mit dem KfW-Programm 274 finanzieren Sie Ihre Photovoltaikanlage mit einem zinsgünstigen Darlehen.

#### Das günstige Förderprogramm für Ihre PV-Anlage mit Batteriespeichersystem

Das KfW-Programm 275 unterstützt die Nutzung von stationären Batteriespeichersystemen in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage, die an das elektrische Netz angeschlossen ist, durch zinsgünstige Darlehen der KfW und durch Tilgungszuschüsse. Ihre Hausbank vermittelt Ihnen das zinsgünstige Förderprogramm „Erneuerbare Energien“ der KfW und berechnet Ihnen die Höhe des Tilgungszuschusses.

#### Was wird gefördert?

- Errichtung, Erweiterung und Erwerb von Photovoltaikanlagen (Programm 274)
- Neuerrichtung einer Photovoltaikanlage bis max. 30 kWp in Verbindung mit einem stationären Batteriespeichersystem (Programm 275)

#### Ihre günstige und sichere Komplettfinanzierung:

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Nominalzins der KfW ab | 1,90 %   |
| - Zinsabschlag         | 0,20 % * |

**Ihr Nominalzins ab 1,70 %\*\***

**Ihr Plus: Fester Zinssatz für 10 Jahre und Finanzierung von bis zu 100 % der Netto-Investitionskosten**

Weitere Informationen erhalten Sie bei allen teilnehmenden Banken und Sparkassen.

\* Bei allen teilnehmenden Banken. Im Rahmen der begrenzten Aktion. Nur solange das Kontingent ausreicht, maximal bis zum 31.12.2014.

\*\* Effektiver Jahreszins 1,71 %, Stand: 17.03.2014

## IHRE ANSPRECHPARTNER:

### Hier bekommen Sie alle Informationen



Projektkoordination:

**ENERGIEAGENTUR  
Bayerischer Untermain**

Industriering 7  
63868 Großwallstadt  
Dipl.-Ing. Marc Gasper  
Tel. 06022/26-1114  
gasper@energieagentur-untermain.de



Stadt Aschaffenburg

#### Stadt Aschaffenburg

Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg  
Dipl.-Ing. (FH) Tibor Reidl  
Klimaschutzmanager  
Tel. 06021/330-1-744  
tibor.reidl@aschaffenburg.de



Landkreis Aschaffenburg

#### Landratsamt Aschaffenburg

Bayernstraße 18  
63739 Aschaffenburg  
Dipl.-Ing. Andreas Hoos  
Klimaschutzmanager  
Tel. 06021/394-313  
klimaschutz@lra-ab.bayern.de



Landkreis Miltenberg

#### Landratsamt Miltenberg

Bauamt  
Brückenstraße 2  
63897 Miltenberg  
Mario Breunig  
Klimaschutzmanager  
Tel. 09371/501-593  
mario.breunig@lra-mil.de

#### Für das Handwerk:

Innung für Elektro- und Informationstechnik Bayer. Untermain  
Geschäftsstelle Hasenhäweg 71, 63741 Aschaffenburg  
Tel. 06021/480331